

# STATISTISCHE BERICHTE



Herausgeber: Statistisches Bundesamt / Wiesbaden

Arb.Nr. III 4/17

Wiesbaden-Biebrich, den 28.11.1950

## Die Kartoffelernte 1950

Nach den endgültigen Ergebnissen der Besonderen Erntermittlung erreicht die Kartoffelernte 1950 im Bundesgebiet das Rekordergebnis von fast 28 Mill. t. Sie ist damit um rund 7 Mill. t, das sind 34 vH größer als im Vorjahr und auch um rund 4,5 Mill. t oder 19 vH höher als die recht gute Ernte 1948. Der Mehrertrag ist fast ausschließlich auf den besseren Hektarertrag zurückzuführen, da die Anbaufläche nur um rund 18 000 ha, das sind 1,6 vH größer als im Vorjahr ist. Von der Gesamternte von 27,96 Mill. t entfallen 1,59 Mill. t auf Frühkartoffeln und 26,37 Mill. t auf Spätkartoffeln. Die Erntemenge an Frühkartoffeln ist nochmals neu berechnet worden und liegt höher als die bisherigen Vorschätzungen. Die Unterlagen für die neue Berechnung wurden aus den Befragungen von Betriebsinhabern gewonnen, bei denen die Besonderen Erntermittlungen für Spätkartoffeln durchgeführt wurden.

Die Rekordernte im Bundesgebiet ist in diesem Jahr dadurch erzielt worden, daß sämtliche Länder einheitlich gute Ernteerträge aufzuweisen haben, während in anderen Jahren die Wirkung günstiger und ungünstiger Witterungseinflüsse sich regional grossenteils aufzuheben pflegt. Die Hektarerträge bewegen sich auf einer Höhe, die bisher wohl in kleinen Gebieten, aber niemals in ähnlicher Einheitlichkeit für das Gesamtgebiet verzeichnet werden konnte.

### Die Kartoffelernte im Bundesgebiet

Bundesgebiet	Frühkartoffeln			Spätkartoffeln			Kartoffeln zusammen		
	Anbau- fläche 1 000 ha	Hektar- ertrag dz	Gesamt- ertrag 1 000 t	Anbau- fläche 1 000 ha	Hektar- ertrag dz	Gesamt- ertrag 1 000 t	Anbau- fläche 1 000 ha	Hektar- ertrag dz	Gesamt- ertrag 1 000 t
1 9 5 0	86,1	r 184,1	r 1 585,2	1 055,3	249,9	26 373,3	1 141,4	244,9	r 27 958,5
1 9 4 9	101,8	148,0	1 506,2	1 022,0	189,5	19 368,6	1 123,8	185,8	20 874,8
1 9 4 8	103,0	171,0	1 761,2	1 048,1	207,9	21 585,9	1 151,1	204,6	23 547,1
Veränderung 1950 gegenüber 1949 in vH	- 15,4	+ 24,4	+ 5,2	+ 3,3	+31,9	+ 36,2	+ 1,6	+ 31,8	+ 33,9

Der Anbau von Frühkartoffeln ist gegenüber 1949 um rund 15 000 Hektar, das sind 15 vH zurückgegangen. Der Hektarertrag liegt aber mit 184 dz wesentlich über dem vorjährigen von 148 dz, da in diesem Jahr auch die Süd- und südwestdeutschen Gebiete, die im Vorjahr wegen der großen Trockenheit Ertragsausfälle hatten, gute Erträge erzielt haben. So hat Württemberg-Hohenzollern fast den doppelten Hektarertrag, und zwar 167,6 dz gegen 84 dz im Vorjahr, und auch in Rheinland-Pfalz und Bayern sind die Erträge um 95 bzw. 65 vH höher. Das wichtigste Anbaugebiet für Frühkartoffeln, Nordrhein-Westfalen, hat in diesem Jahr einen Ertrag von 197 dz je ha erzielt gegenüber 181 dz im Vorjahr (+ 9 vH); im zweitwichtigsten Gebiet, Niedersachsen, hat sich der Ertrag von 173 auf 192 dz (+ 11 vH) verbessert. Die Gesamternte an Frühkartoffeln im Bundesgebiet ist um rund 80 000 t oder 5 vH größer als im Vorjahr.

Bei den Spätkartoffeln liegt Bayern in diesem Jahr mit dem sehr hohen Ertrag von 271 dz je ha weitaus an der Spitze sämtlicher Länder. Die Verbesserung des Hektarertrages gegenüber dem Vorjahr beträgt dort 72 vH. Auch in den übrigen süd- und südwestdeutschen Ländern, die 1949 infolge der Trockenheit große Ertragsausfälle hatten, sind die Ertragssteigerungen ganz bedeutend. Württemberg-Baden hat einen um 117 vH besseren Hektarertrag, in Württemberg-Hohenzollern beträgt die Verbesserung 91 vH, in Rheinland-Pfalz 86 vH, in Baden 54 vH und in Hessen 53 vH. In den beiden großen norddeutschen Kartoffelanbaugebieten Niedersachsen und Nordrhein-Westfalen dagegen sind die hohen Erträge von 1949 nicht erreicht worden. Niedersachsen hat einen um 4 vH geringeren Hektarertrag als in dem sehr guten Erntejahr 1949. Da aber dort die Anbaufläche um 5 vH gestiegen ist, ergibt sich eine geringfügige Erhöhung der Gesamternte gegenüber dem Vorjahr. Nordrhein-Westfalen hat eine um 6 vH größere Spätkartoffelanbaufläche als 1949. Der Hektarertrag ist jedoch um 5 vH zurückgegangen, sodaß dort die Gesamternte nur um 1 vH höher ist. In Schleswig-Holstein sind sowohl die Anbaufläche um 5 vH als auch der Hektarertrag um 18 vH gestiegen, sodaß in diesem Land eine um 24 vH größere Ernte erzielt wurde. Während 1949 zwischen dem Land mit den geringsten Erträgen (Württemberg-Baden) und dem mit den höchsten (Nordrhein-Westfalen) ein Unterschied von 147 dz lag, ist in diesem Jahr die Höhe der Hektarerträge viel gleichmäßiger, da der Unterschied (unter Fortlassung von Hamburg und Bremen) nur 50 dz zwischen Schleswig-Holstein mit 220 und Bayern mit 270 dz beträgt.

Die Kartoffelernte 1950

-----

----

-

Die Kartoffelernte 1950

Lfd. Nr.	G e b i e t	Zeit	F r ü h k a r t o f f e l n		
			Fläche in 1000 ha	E r t r a g	
				vom Hektar dz	im ganzen in 1000 t
			1	2	3
1	<u>Bundesgebiet</u>	1950	86,1	184,1	1 585,2
2	"	1949	101,8	148,0	1 506,2
3	Schleswig-Holstein	1950	5,8	170,1	98,9
4	" "	1949	8,2	130,2	106,8
5	Hamburg	1950	0,4	154,4	5,6
6	"	1949	0,3	116,6	4,1
7	Niedersachsen	1950	24,2	192,2	464,9
8	" "	1949	28,6	173,3	495,6
9	Nordrhein-Westfalen	1950	25,0	197,0	493,4
10	" "	1949	29,4	181,3	533,0
11	Bremen	1950	0,3	162,2	5,0
12	"	1949	0,3	144,1	5,0
13	Hessen	1950	6,1	177,5	108,2
14	"	1949	7,2	123,4	88,8
15	Württemberg-Baden	1950	3,7	170,0	62,1
16	" "	1949	4,4	104,2	45,8
17	Bayern	1950	13,2	163,8	216,5
18	"	1949	16,2	99,2	160,1
19	Rheinland-Pfalz	1950	5,8	177,7	104,0
20	" "	1949	5,5	91,3	50,2
21	Baden	1950	1,0	170,3	15,9
22	"	1949	0,9	105,7	9,5
23	Württemberg-Hohenzoll. <sup>1)</sup>	1950	0,6	167,6	10,7
24	" "	1949	0,8	84,0	6,7

1) Einschl. Kreis Lindau .

noch:

Die Kartoffelernte 1950

S p ä t k a r t o f f e l n			K a r t o f f e l n z u s a m m e n			Lfd. Nr.
Fläche in 1000 ha	E r t r a g		Fläche in 1000 ha	E r t r a g		
	vom Hektar dz	im ganzen in 1000 t		vom Hektar dz	im ganzen in 1000 t	
4	5	6	7	8	9	
1 055,3	249,9	26 373,3	1 141,4	244,9	27 958,5	1
1 022,0	189,5	19 368,6	1 123,8	185,8	20 874,8	2
66,5	220,1	1 463,4	72,3	216,1	1 562,3	3
63,5	186,0	1 181,1	71,7	179,6	1 287,9	4
1,3	200,5	25,9	1,7	190,3	31,5	5
1,2	166,5	19,8	1,5	155,1	23,9	6
253,6	238,2	6 041,5	277,8	234,2	6 506,4	7
241,8	247,5	5 984,6	270,4	239,7	6 480,2	8
144,6	246,2	3 558,5	169,6	238,9	4 051,9	9
135,9	259,0	3 519,8	165,3	245,2	4 052,8	10
0,8	200,2	16,4	1,1	189,8	21,4	11
0,8	205,9	16,2	1,1	186,9	21,2	12
97,6	251,1	2 450,4	103,7	246,8	2 558,6	13
94,7	164,5	1 557,8	101,9	161,6	1 646,6	14
60,2	243,8	1 468,1	63,9	239,6	1 530,2	15
59,8	112,2	671,0	64,2	111,7	716,8	16
291,0	270,5	7 871,7	304,2	265,9	8 088,2	17
289,9	157,5	4 565,9	306,1	154,4	4 726,6	18
84,4	253,0	2 142,2	90,2	249,0	2 246,2	19
80,4	136,3	1 095,9	85,9	133,4	1 146,1	20
24,7	243,3	602,5	25,7	240,6	618,4	21
24,5	157,8	386,6	25,4	155,9	396,1	22
30,6	239,4	732,7	31,2	237,9	743,4	23
29,5	125,4	369,9	30,3	124,3	376,6	24